

thyswünwre puis nepueds 'solnetsoq seill
Offenbacher Tafel veranstaltet auch mit Sponsorenhilfe zum zehnten Mal einen Weihnachtsmarkt für Bedürftige auf dem Mathildensplatz. Die Offenbacher Tafel, die ins vierzehnte Jahr geht, begeht das kleine Jubiläum mit Stolz.

OFFENBACH

Alles kostenlos, Spenden sind erwünscht

Offenbacher Tafel veranstaltet auch mit Sponsorenhilfe zum zehnten Mal einen Weihnachtsmarkt

OFFENBACH - Zum zehnten Mal lockt ein Weihnachtsmarkt für Bedürftige auf den Mathildensplatz. Die Offenbacher Tafel, die ins vierzehnte Jahr geht, begeht das kleine Jubiläum mit Stolz.

Alle Bürger und möglichst viele Eltern mit Kindern sind eingeladen, am Samstag, 15., und Sonntag, 16. Dezember, jeweils ab 14 Uhr auf dem Mathildensplatz besinnlich-fröhliche Weihnachten zu feiern. Gut vorbereiteter freuen sich die Macher des Tafel-

Weihnachtsmarkts auf viele Gäste, die sich mit Speisen und Getränken (Bratwurst, Crêpes, Suppen, Pommes und anderem) sowie leckerem Glühwein oder Kaffee und Kuchen verwöhnen lassen wollen.

Reichlich Musik, vorgetragen von Kinderchören, aber auch Gospels sowie Lieder und Geschichten zum Zubören bilden den Rahmen. Den Auftakt gestaltet am Samstag die Trompetengruppe der Mathildenschule. Für die Kin-

der stehen Schminkzelt, Lesezelt und mehrere Bastelangebote auf dem Programm. Sie können auch Süßigkeiten naschen, die der Tafel von den Betreibern des Offenbacher Weihnachtsmarktes zur Verfügung gestellt wurden.

Hohepunkt ist die wieder reichlich bestückte Tombola, bei der es keine Nieten gibt. Die Gewinne werden an alle Tafel-Kinder bis zu elf Jahren sofort ausgegeben. Ältere (12 bis 16) erhalten ihre Präsente später an den regulären Aus-

gabestellen der Tafel. Das soll zu großen Ansturm und Chaos während des Marktes verhindern. Die Geschenke sind kindgerecht ausgewählt.

Zusätzlich ist das Team von Lianes Kindererent dabei. Stände bauen auch „Caritas“ und die Gruppe „Kirche am Start“ auf. Langeweile ist so mit ausgeschlossen. Christine Sparr, die Leiterin der Tafel, weist besonders darauf hin, dass alle Angebote kostenlos sind. Es wird jedoch („jeder gibt, was er kann“)

um Spenden gebeten, damit die Tafel ihre Arbeit auch zukünftig fortsetzen kann.

Schon im Vorfeld halfen Sponsoren, die Tafel dankt der Dr. Marschner-Stiftung, Erko Klaus Kohlweyer, ESO, Rotary Club, S.A.T. A. Tumm, Stadt Offenbach und dem THW. Die Offenbacher Tafel finanziert sich ausschließlich aus Lebensmittel-, Sach- und Geldspenden. Wer die Arbeit unterstützen möchte, erhält alle Informationen unter www.tafel-offenbach.de. - tk